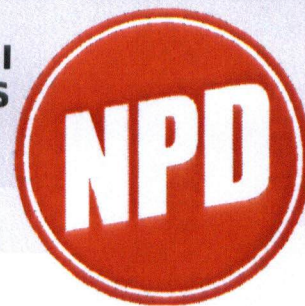




0316/2018/44

c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster

Die Stadtpräsidentin
Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Großflecken 59
D-24534 Neumünster

Es schreibt Ihnen
Mark Proch
Fraktionsvorsitzender

TEL: 01575/1401638

E. P. P. 2022

05.08.2022

Antrag zur Ratsversammlung

Betreff: Fahrräder statt E-Roller

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 13.09.2022.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Ratsversammlung lehnt das Vorhaben mehrerer Unternehmen ab, die E-Roller in Neumünster zu stationieren möchten und fordert die Stadt Neumünster auf, alternativ die Schaffung von Verleihstationen für Fahrräder im gesamten Stadtgebiet zu prüfen.

Begründung:

Am 1. August berichtete der Holsteinische Courier über eine mögliche Stationierung von sogenannten E-Roller in Neumünster. Mehrere Unternehmen sollen bereits ihr Interesse bekundet haben. Die NPD-Ratsfraktion betrachtet dieses Vorhaben kritisch und blickt dabei auch auf die Erfahrungen in anderen Städten.

In Lübeck gibt es derzeit über 2.000 E-Roller. Sie prägen das Stadtbild im negativen Sinne, denn sie werden überall abgestellt und sorgen so für Behinderungen von Fußgängern, Radfahrern und Familien mit Kinderwagen. Auch für gehbehinderte Menschen sind die Fahrzeuge ein Ärgernis, weil sie

oft die Fußwege blockieren. Nicht selten landen solche Roller auch in Hecken und Grünanlagen oder müssen aus Gewässern geborgen werden. Während man diese Probleme in Neumünster vielleicht noch mit entsprechenden Auflagen regulieren könnte, gibt es beim Thema Verkehrssicherheit keine Möglichkeiten einzugreifen.

In Lübeck hat sich die Zahl der Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit E-Rollern im vergangenen Jahr **verdreifacht** und liegt bei 281. (Das sind nur die gemeldeten Fälle. Kleine Stürze mit Platz- oder Schürfwunden, die nicht aktenkundig werden, kommen noch hinzu) Die Roller sind klein und verfügen nur über eine geringe Beleuchtung und können so von Verkehrsteilnehmern leicht übersehen werden. Durch die kleinen Räder werden auch Schlaglöcher und kleine Unebenheiten zur Gefahr.

Auch wenn die E-Roller von grünen Politikern als klimafreundliches Fortbewegungsmittel gelobt werden, sieht die sogenannte Ökobilanz gar nicht so gut aus. Die Roller verbrauchen Strom und müssen zum Aufladen im Stadtgebiet eingesammelt und wieder ausgeliefert werden. Wenn der umstrittene Bürgermeister Bergmann alle Neumünsteraner zum Energiesparen aufruft, sollten auch diese Roller kritisch hinterfragt werden.

Die NPD-Fraktion ist der Auffassung, daß statt der E-Roller flächendeckende Verleihstationen für Fahrräder ökologisch sinnvoller wären und bittet die Ratsversammlung um Zustimmung für ihren Antrag.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Proch".

Mark Proch
Fraktionsvorsitzender